

Erläuterungen zum Forstarbeiterwettbewerb

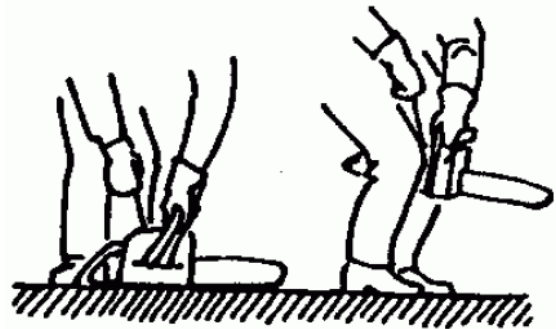
1. Ausrüstung

- Helm mit Gehörschutz und Visier
- Schnittschutzhose (nicht tiefgreifend beschädigt)
- festes Schuhwerk, vorzugsweise mit Stahlkappen
- Arbeitshandschuhe
- Axt (für Bewerb Durchhacken)
- Kerzenschlüssel (für Bewerb Geschicklichkeitsschneiden und Schwertwenden)
- nur Motorsägen mit Kettenfangbolzen, Kettenbremse und ohne Schnellfixierung dürfen verwendet werden

2. Allgemeine Bestimmungen

Der „fliegende Start“ ohne fixieren der Motorsäge ist verboten und führt zur Disqualifikation! Auf einen geschlossenen Griff beim Hantieren mit der Motorsäge ist zu achten (Klammergriff - Affengriff), ein Verstoß wird mit Punkteabzug geahndet. Beim Starten und Hantieren mit der Motorsäge ist ein Sicherheitsabstand von 2 Metern einzuhalten.

Richtiges Starten der Motorsäge:



3. Beschreibung der Stationen

Forstlehrpfad:

Dies ist der einzige theoretische Bewerb.

Es wird in Form eines Fragebogens geprüft, der sich aus den Bereichen Waldbau, Forstschutz und Arbeitstechnik zusammensetzt.

Weiters werden noch Holzarten, Blätter und Knospen sowie Samen geprüft.

Punkteverteilung: 3 Punkte pro Frage, 5 Punkte pro Holzart, Blatt, Knospe oder Samen.

Stechen und Zusammenschneiden:

Rahmenzeit: 60 Sekunden

Maximalpunkte: 165

Der Stamm (ca. 35cm) wird in einem markierten Bereich (15 cm) von der Seite angeschnitten und durchstoßen. Danach wird er von unten, danach von oben durchgeschnitten.

Der Schnitt wird im rechten Winkel zur Stammachse geführt.

Gemessen wird der größte Absatz zwischen den Schnitten (entweder am Stamm oder auf der Scheibe). Die größte Neigung des Schnittes wird auch gemessen.

Für das Unter- oder Überschneiden der Markierungen gibt es Abzugspunkte.

Geschicklichkeitsschneiden und Schwert wenden:

Dieser Wettbewerb wird auf Zeit gemessen.

Maximalpunkte: 200

Die Motorsäge wird auf eine Holzscheibe mit laufendem Motor abgestellt, links und rechts befinden sich 3 m entfernt jeweils ein Holzrundling (mit ca. 15 cm Durchmesser) die frei stehen.

Beginn der Zeitnahme

Die Motorsäge wird aufgenommen und eine rund 5 cm starke Scheibe von einem Rundling abgeschnitten, danach wird auf der Scheibe in der Mitte das Schwert gewendet und danach vom anderen Rundling ebenfalls eine Scheibe abgetrennt. Die Zeitnahme endet sobald die Motorsäge wieder auf der Scheibe in der Mitte abgestellt wird.

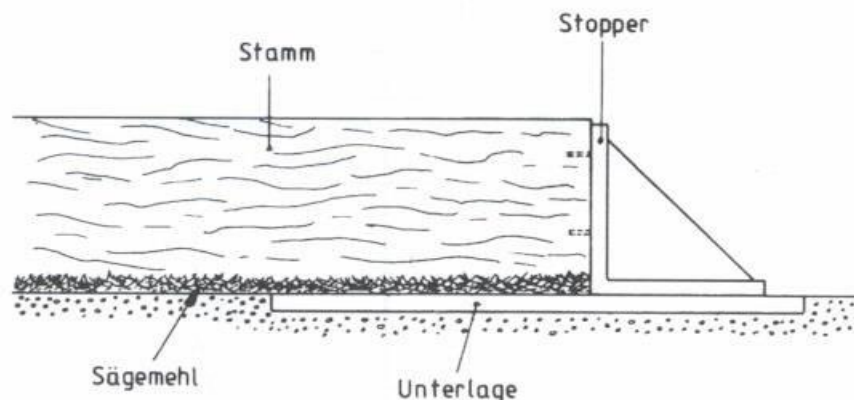
Falls einer der Rundlinge umfällt muss die Motorsäge am Boden abgestellt, und der Rundling wieder aufgestellt werden, erst dann darf weiter gemacht werden.

Präzisionsschnitt:

Rahmenzeit: 60 Sekunden

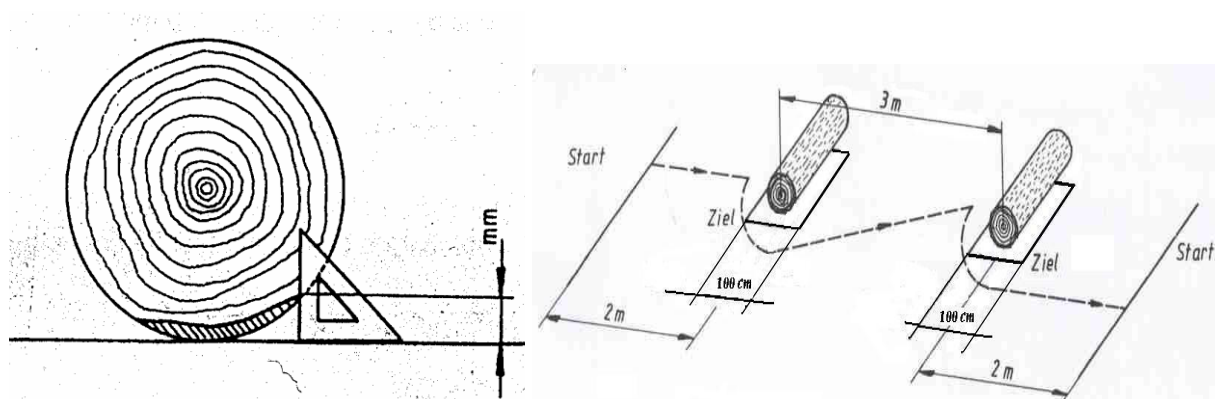
Maximalpunkte: 200

Der Teilnehmer soll am Ende des Stammes eine zwischen 30 und 80 mm starke Scheibe möglichst weit einschneiden. Dabei darf die Sägekette das darunter liegende Brett nicht berühren. Der Schnitt wird im rechten Winkel zur Stammachse geführt. Damit sich die Scheibe beim Schneiden nicht öffnet, wird die Stirnseite des Stammes abgestützt.



Gemessen wird die Stärke des verbleibenden Stammtellers.

Einschnitt in das Brett 0 Punkte!!!

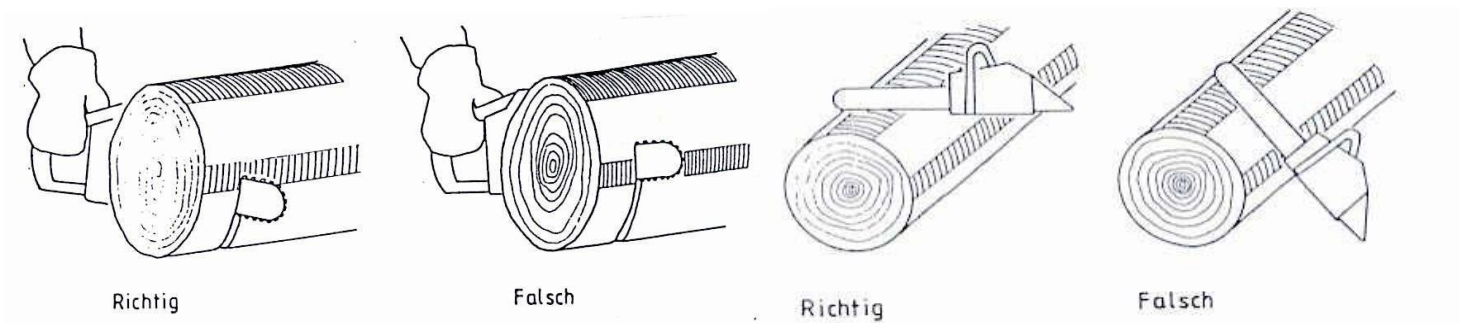


Kombinationsschnitt

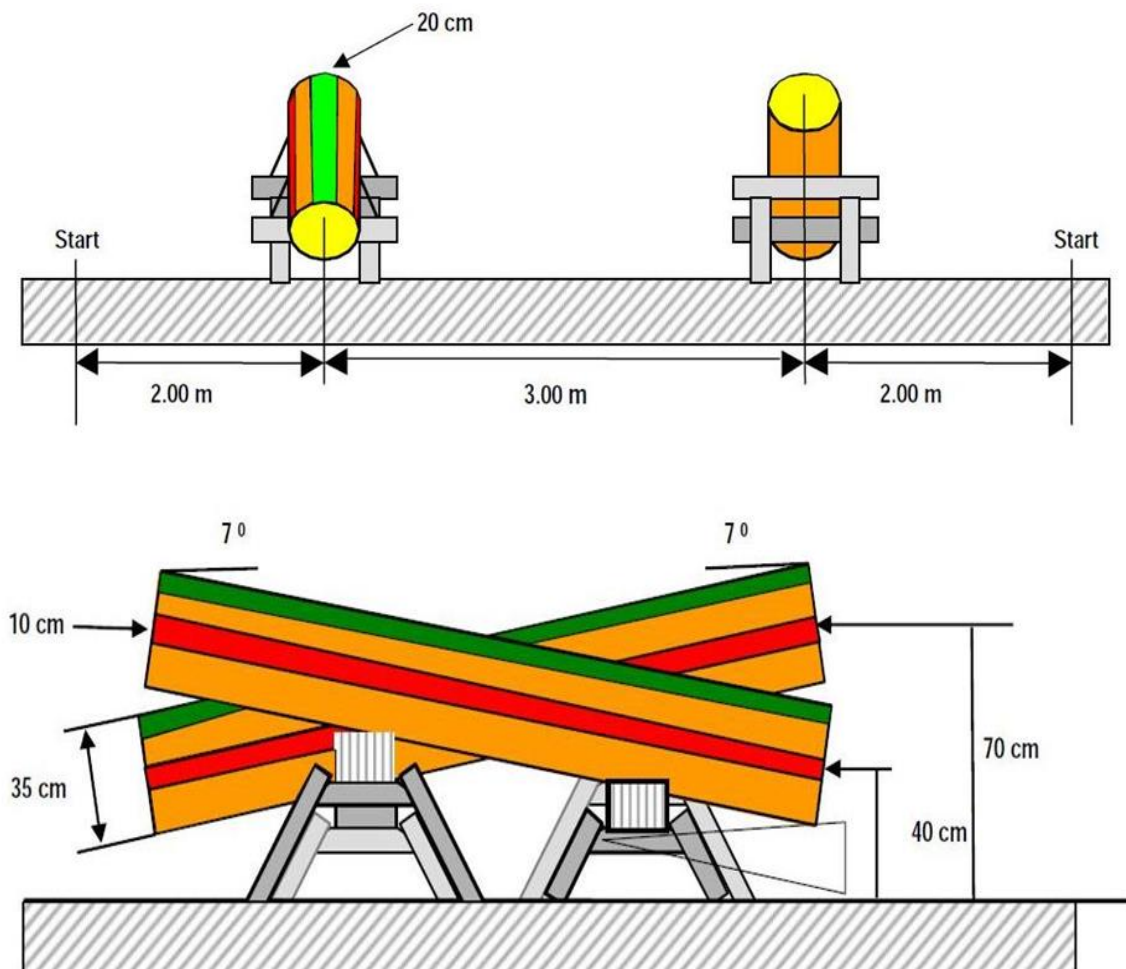
Rahmenzeit: 60 Sekunden

Maximalpunkte: 240

Der erste Schnitt wird von unten mit schiebender Kette bis in die Farbzone geführt, jedoch nicht darüber hinaus. Der zweite Schnitt wird von oben mit ziehender Kette durchgeführt. Auf der Oberseite des Stamms ist ein 20 cm breites Farbband angebracht, an dem der Schnitt frei geführt angesetzt werden muss. Der Motorblock einschließlich Krallenanschlag darf den Stamm beim Ansetzen nicht berühren. Die Stärke der Scheiben muss zwischen 30 und 80 mm liegen.



Anordnung der Sägeböcke



Ablauf der Aufgabe:

Der Teilnehmer begibt sich nach Aufforderung des Schiedsrichters zur Startlinie, lässt die Motorsäge warmlaufen und stellt sie mit laufendem Motor vor der Startlinie ab.

Startsignal

Beginn der Zeitnahme

Aufnehmen der Säge, zum ersten Stamm gehen und ausführen des ersten Schnittes von unten bis in die seitliche 5 cm breite Farbzone. Danach wird der obere Schnitt ausgeführt. Dabei muss die Säge in der 20 cm breiten oberen Farbzone angesetzt werden.

Nach herabfallen der Stammscheibe wird die Kette gestoppt, danach zum zweiten Stamm gehen und in gleicher Weise die Stammscheibe abtrennen.

Die zweite Scheibe fällt zu Boden

Ende der Zeitnahme

Zielhacken:

Bewertet wird die Qualität der Ausführung.

Maximalpunkte: 90

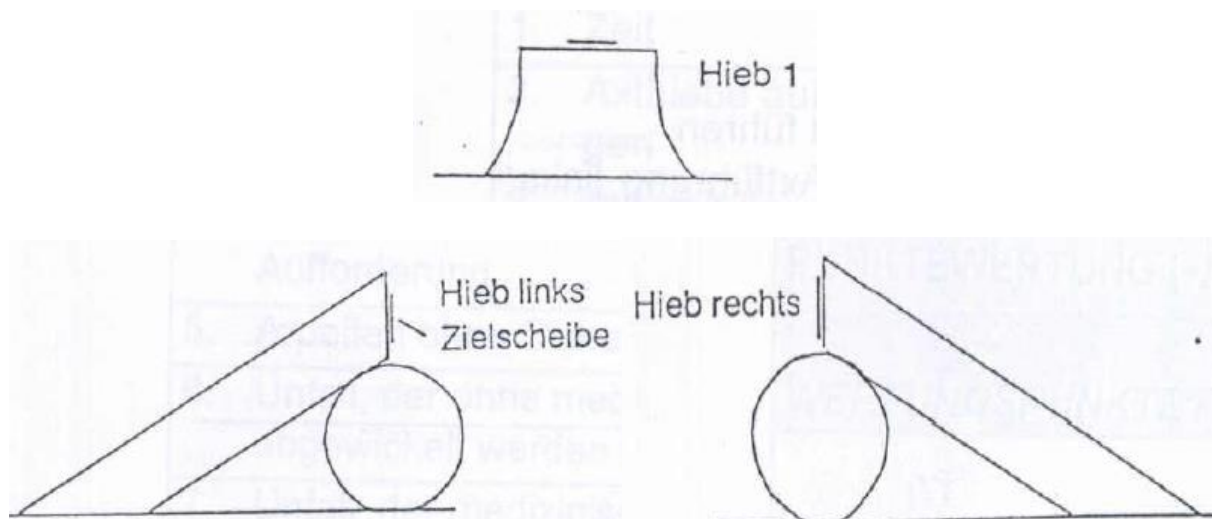
Der Wettkämpfer hat mit der Axtschneide je einen Zielhieb auf drei verschieden angeordnete Scheiben zu führen. Die Axthiebe sind in einem Zug auszuführen. Die Axt ruht vor dem ersten Hieb auf dem Baumstock, an dem die Zielscheibe waagrecht angebracht ist.

Dort ist nach dem Startsignal auch der erste Hieb durchzuführen.

Der Zweite und dritte Hieb sind auf die Stirnflächen der Rundhölzer zu führen.

Bei diesen Hieben ist einmal die Axtführung rechts und einmal die Axtführung links vorgeschrieben (Handwechsel).

Bei jedem Hieb muss mindestens 60 cm weit ausgeholt werden.



Durchhacken:

Dieser Wettbewerb wird auf Zeit gemessen.

Maximalpunkte: 100

Der Teilnehmer muss einen Stamm von rund 12 cm Durchmesser (Damenklasse rund 8 cm Durchmesser), der waagrecht aufgebockt ist, zwischen zwei Markierungen in möglichst kurzer Zeit durchhacken. Der Abstand der beiden Markierungen beträgt 25 cm. Die Aufgabe ist beendet, wenn das Bloch durchtrennt ist.

Bewertet wird die Qualität und Schnelligkeit der Ausführung.

Fallkerb- und Fällschnitt:

Rahmenzeit: 120 Sekunden

Maximalpunkte: 360

In ein ca. 35 cm starkes und senkrecht eingespanntes Rundholz ist ein vorschriftsmäßiger Sehnenfallkerb in eine vorgegebene und bezeichnete Richtung und ein Fällschnitt mit Anstechen zu machen.

Der Teilnehmer begibt sich zur Startlinie, lässt die Motorsäge warmlaufen und stellt sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.

Startsignal

Beginn der Zeitnahme

Aufnehmen der Motorsäge und zum Stamm gehen.

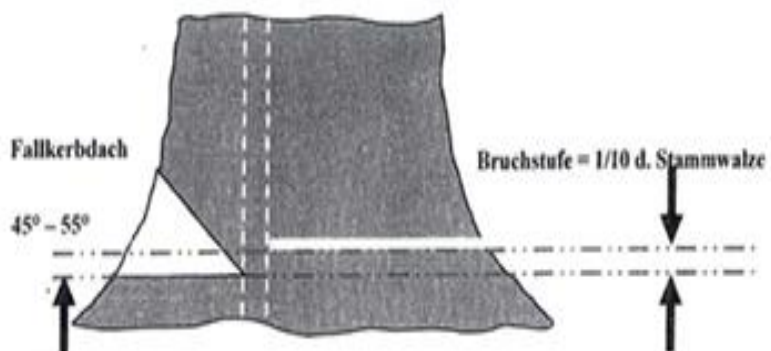
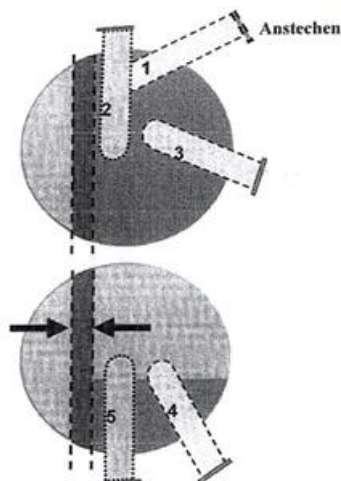
Ausführen des Fallkerb- und Fällschnittes. Beim Fällschnitt muss unbedingt angestochen (eventuell durchgestochen) werden.

Motorsäge wird mit gestoppter Kette auf den Boden gestellt.

Ende der Zeitnahme

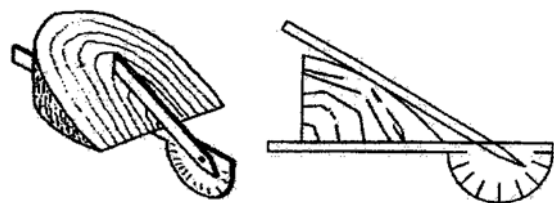
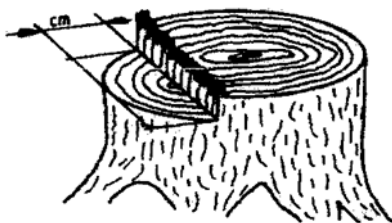
Bewertet werden:

Zeit, Abweichung der Fällrichtung vom vorgegebenen Punkt, Sehnenkrümmung max. 2cm,



Fallkerbtiefe Toleranz 7 bis 12 cm,

Fallkerbwinkel Toleranz 41 bis 50 Grad,



Breite der Bruchleiste Toleranz 30 bis 40 mm,

Bruchstufe Toleranz 30 bis 40 mm,

